

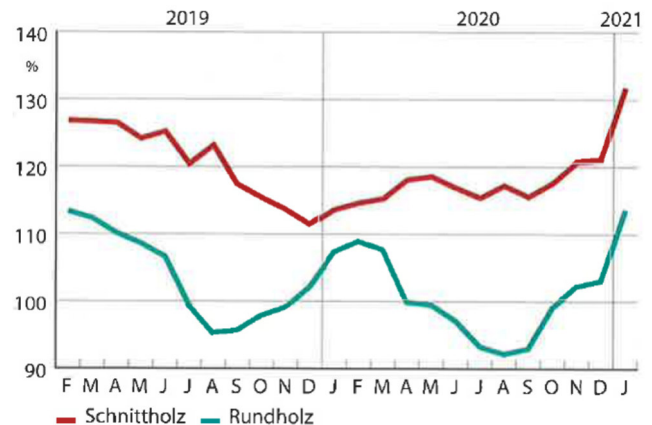
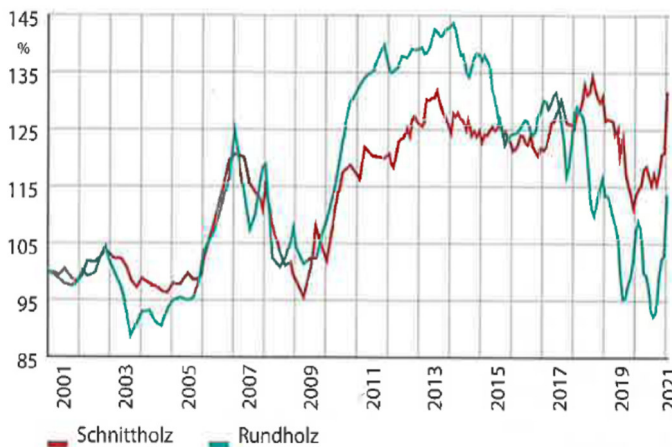
12.04.2021

**Wechselwirkungen von Rund- Schnitt- und Restholzmärkten sowie den entspr. Preisen**

Rohstoffe und die daraus erzeugten Produkte stehen in engen Beziehungen und Abhängigkeiten, dies gilt natürlich auch für das wunderbare Naturprodukt Holz. Kurzfristig, so wie seit Mitte 2020 der Fall, kann dieses Gefüge aus dem Gleichgewicht geraten. Die Gründe, sind ein globaler Holzbau Boom. Dies wird verstärkt durch explodierende Preise im Export, v.a. auf dem USA Markt, was eine Veränderung der Warenströme auslöst und eine zusätzliche Verknappung von Schnittholz in Zentraleuropa bedeutet. Diese sich „auftuenden Scheren“ schließen sich aber, wie auch aktuell der Fall, immer wieder.

**Entwicklung Index Rund- Schnittholz 2001-21**

**Entwicklung Index Rund- Schnittholz 2019-21**

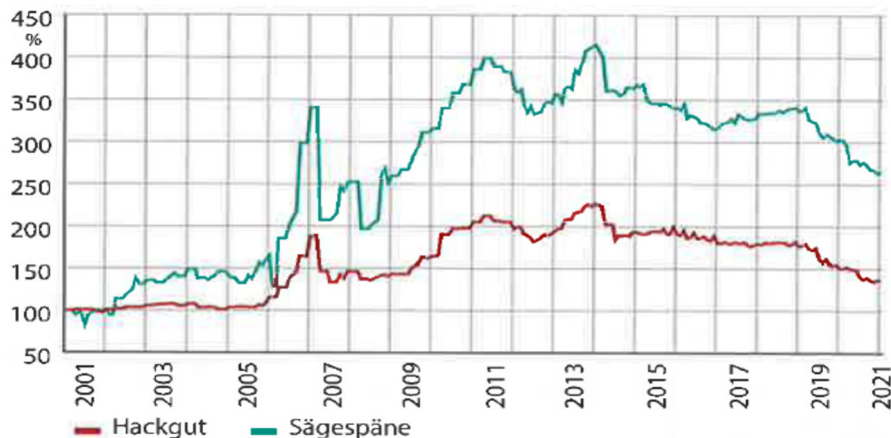


Nach dem Sturmereignis Lothar 1999, sowie im Zusammenhang und in Folge des Trockensommers 2003 bewegten sich die Indizes auf fast gleichem, niedrigem Niveau. Der Anstieg 2007, der fast analog verlief, wurde durch Sturmereignis Kyrill und die Immobilien/Wirtschaftskrise abrupt gestoppt. Ab 2009 stiegen die Indizes deutlich an, wobei die Werte für Rundholz bis 2016 über den Werten für Schnittholz lagen. Ab 2018, ausgelöst durch Trockensommer verbunden mit europaweit sehr hohem Anfall an Kalamitätsholz brachen die Indizes ein, die Werte für Rundholz fielen dabei deutlicher als die für Schnittholz. Im Sommer 2020 kam es zu einem Kuriosum, dass vorher so noch nie aufgetreten ist. Der Index für Schnittholz zog an, gleichzeitig setzte sich die Talfahrt des Rundholz Index aufgrund der hohen Mengen Kalamitätsholz (Trockenholz 2019/20 Sturmholz Feb. 2020) fort. Ab Oktober 2020 kam es dann zu einer Trendwende auch beim Rundholz. Diese Entwicklungen halten momentan sowohl beim Rund- als auch beim Schnittholz an.

Aktuelle Werte (April 2021): Rundh. 130%, Schnitth. 135%. Max. seit 2001: Rundh. 140% (02.2014), Schnitth. 135% (08.2018/04.2021). Min. seit 2001: Rundh. 85% (09.2003), Schnitth. 90% (04.2009). Die Ausschläge sind beim Rundholz deutlicher ausgeprägt. Seit 2018 liegen die regionalen Rundholz Indizes über den Durchschnittswerten für Deutschland.

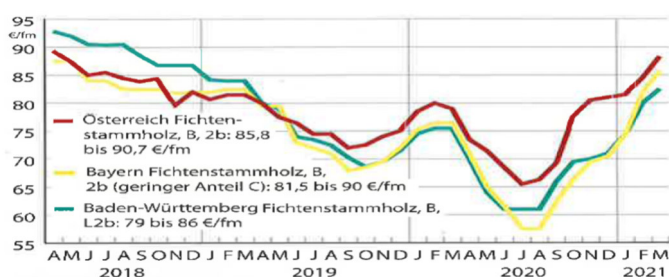
Bei der Bewertung des Verhältnis Rundholz zu Schnittholzpreis sind die Erlöse für die Hackschnitzel und das Sägemehl ein erheblicher Einflussfaktor. Je nach Dimension und Formigkeit des Sägeholzes beträgt der Anteil des Restholzes zwischen 40 und 60%.

### Entwicklung Index Hackschnitzel (Chips) und Sägemehl 2001-21

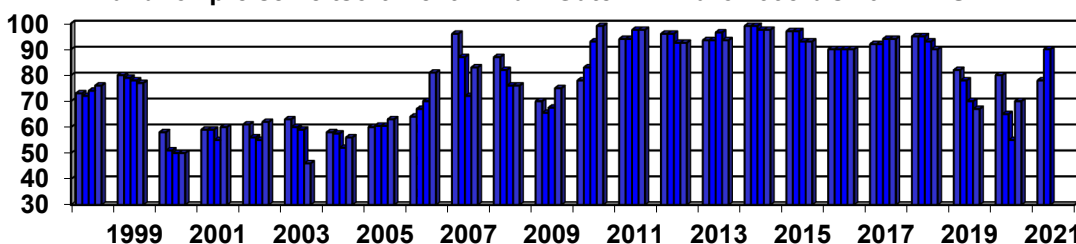


In 2001 lag der Index des Restholzes bei 100%, stieg dann bis 2013 auf einen Höchstwert von 220 bzw. 410%. Danach sank er zunächst moderat und ab 2018 aufgrund des hohen Aufkommens an Kalamitätsholzes und der hohen Produktion deutlich auf 140 bzw. 260%.

### Entwicklung der Rundholzpreise



Rundholzpreise Leitsortiment Fi 2b-4 Güte B in Euro 1998 bis 2021 FVS



Nach den deutlichen Rückläufen seit 2018 begann die Rundholzpreise Ende 2020 wieder zu steigen und haben inzwischen das „Vorkalamitätsniveau“ nahezu erreicht. Die Prognosen bis in den Sommer sind weiter positiv. Die weiteren Entwicklungen werden von der Menge des anfallenden Kalamitätsholzes und den künftigen Trends an den Schnittholzmärkte bestimmt.

Joachim Prinzbach, Quellen: Holzkurier, FVS eG.

Vorstand:  
 Thomas Becherer  
 Frank Philipp  
 Robert Müller  
 Aufsichtsratsvorsitzender: Matthias Bauernfeind  
 Thomas Schneider  
 Joachim Prinzbach (Sprecher)

Sparkasse Haslach –Zell  
 BLZ 664 515 48 Kto.-Nr. 109 745  
 IBAN DE46 6645 1548 0000 1097 45  
 BIC SOLADES1HAL

Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG  
 BLZ 664 927 00 Kto.-Nr. 880 959 01  
 IBAN DE25 6649 2700 0088 0959 01  
 BIC GENODE61KZT

Ust.-Id.Nr  
 DE 275610705  
 Freiburg  
 Gnr 700025

